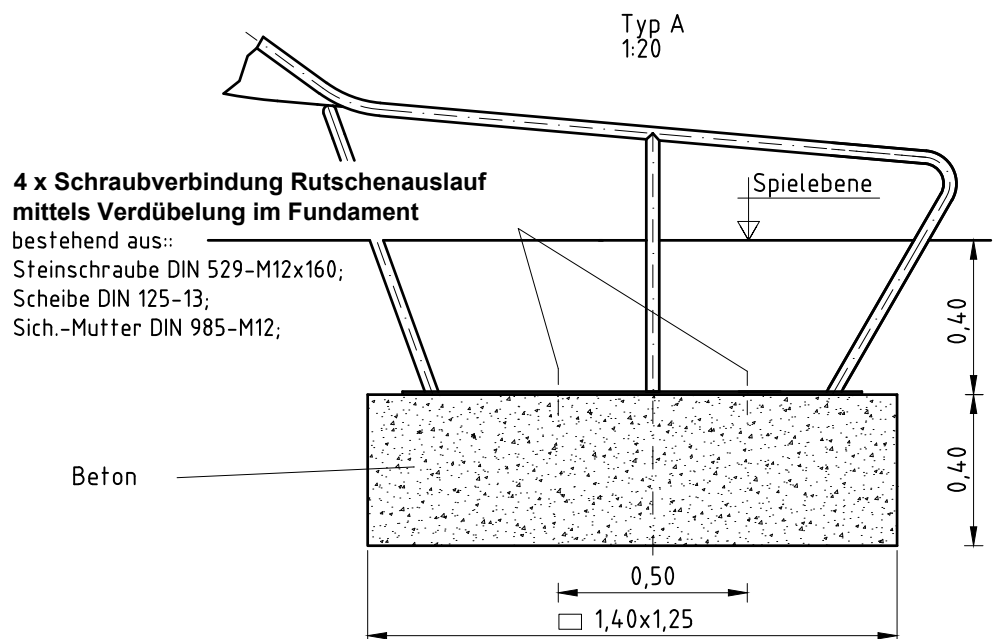
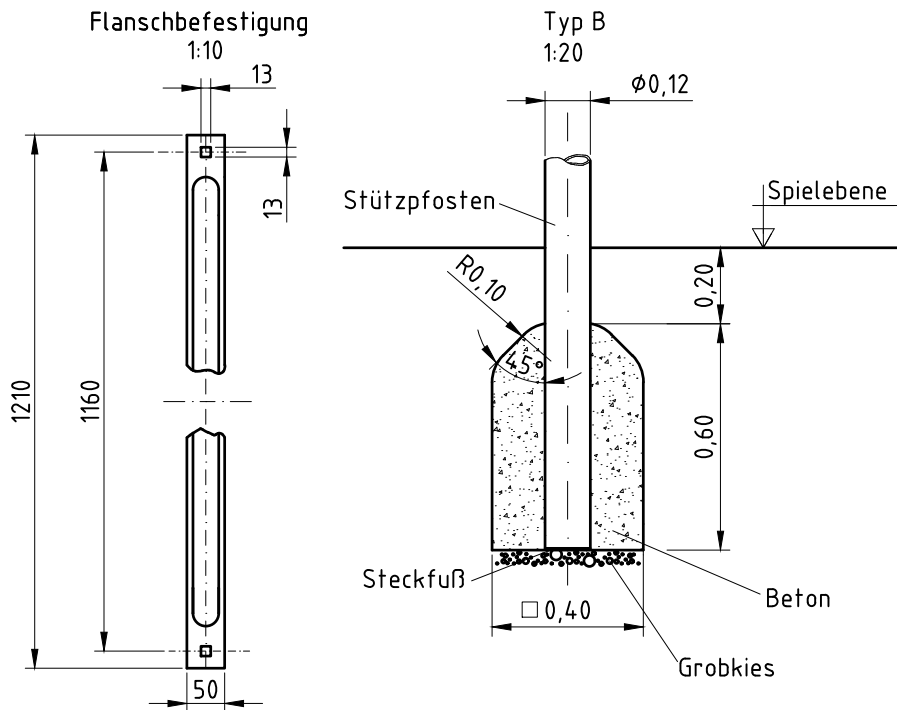
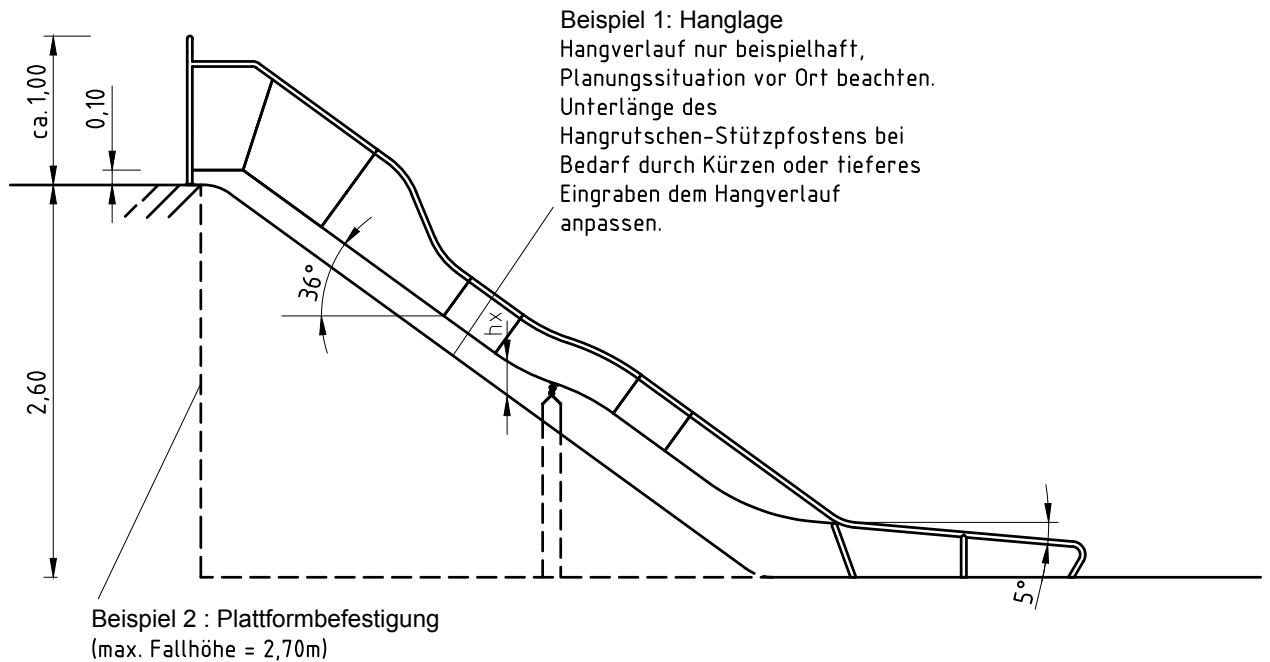


1. Rutschenstandort unter Berücksichtigung des Platzbedarfs (Aufprallfläche) festlegen. Empfohlene Rutschrichtung: Nord-Ost oder im Halbschatten von Bäumen.
2. Bodenaushub für die Fundamente nach Zeichnung vornehmen. Bitte beachten Sie: Für eine standsichere Montage werden mittelschwer lösbbare Bodenarten vorausgesetzt.
3. Ca. 10 cm dicke Grobkiesschicht als Drainschicht zwischen Unterseite des Stützpfeilers und der Fundamentsohle einbringen.
4. Rutsche mit geeignetem Hebezeug am vorgesehenen Standort aufstellen und den Fußflansch montieren. Rutsche ausrichten (der Rutschauslauf muss in Rutschrichtung mit 5° Neigung eingebaut sein) und durch die im Flanschblech vorgesehenen Befestigungslöcher für M12 verschraubt werden.
5. Fundament mit erdfeuchtem Stampfbeton C20/25 füllen, dabei die Steinschrauben einsetzen, die Kanten abschrägen, abrunden und mit einem Bodenmaterial abdecken, dessen kritische Fallhöhe größer gleich der maximalen freien Fallhöhe ist (s. EN 1176-1). Die den Auslaufteil der Rutsche umgebende Bodenfläche muss den Anforderungen an eine kritische Fallhöhe von mind. 1000 mm entsprechen (s. EN 1176-3).
6. Freigabe zum Spielen erst nach Abbinden der Betonfundamente.

Alle mit dem Gerät gelieferten Spezialwerkzeuge (z.B. Innensechskant-Schlüssel für gesicherte Schrauben etc.) sowie alle gerätespezifischen Unterlagen, die für das Sicherheitsmanagement nach EN 1176-7 wichtig sind oder sein könnten wie z.B. Rechnung, Lieferschein oder Auftragsbestätigung, Montageanleitung und Wartungsanleitung im Original oder in einer Kopie an die zuständigen Stellen weiterleiten.

Hinweise zum Einbau von K&K Rutschen

- Die für die Rutsche vorgegebene Anbauhöhe= h_x (Abstand Spielebene bis Unterkante Befestigungsflansch) ist einzuhalten.
- Das Einsitzblech vom Rutschen-Einsatz muss waagrecht verlaufen.
- Die vorgegebene Neigung der Rutsche (gemessen in der Mitte der Rutschwanne) muss in allen Abschnitten des Rutschenverlaufs (Geraden, Kurven oder Wellen) eingehalten werden. Eine Ausnahme bildet nur der Rutschen-Auslauf.
- Den Stützpfeiler so einbauen, dass die Rutschen-Kurve oder -welle nicht "hängt", d.h. die Neigung darf nicht von der vorgegebenen abweichen.
- Der Rutschen-Auslauf muss in Rutschrichtung eine Neigung von 5° haben.



Montageanleitung

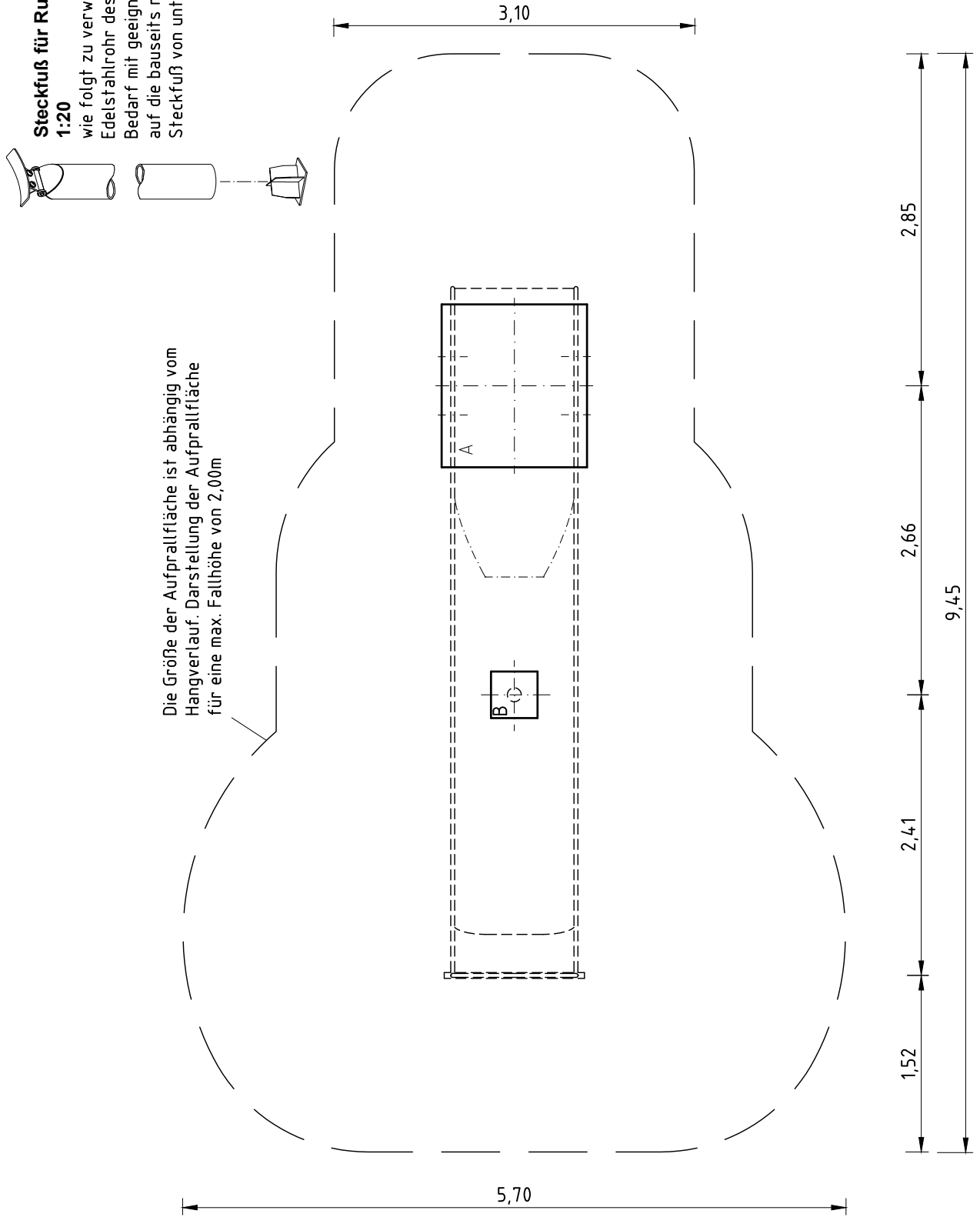
Art.-Nr. 0-41458-001

Bezeichnung K&K Anbau-Breitrutsche

Maßstab 1:50

Stand 10/18 EB

Seite 3/3



Steckfuß für Rutschen-Stützpfosten

1:20

wie folgt zu verwenden:

Edelstahlrohr des Rutschen-Stützpfostens bei Bedarf mit geeigneten Mitteln (z.B. Trennscheibe) auf die bauseits notwendige Länge kürzen. Steckfuß von unten in das Edelstahlrohr stecken.

Die Größe der Aufprallfläche ist abhängig vom Hangverlauf. Darstellung der Aufprallfläche für eine max. Fallhöhe von 2,00m

Befestigung Stützpfosten

1:20

bestehend aus jeweils 2 Stück:
 Linsen-Sich.schraube M12x25-A2;
 Scheibe DIN 125-13-A2;

